

Entwicklung mathematischer und naturwissenschaftlicher Kompetenzen in der frühen Kindheit (2009/2012)

Durchgeführt von: Universität Heidelberg; Dr. Janna Pahnke, Prof. Dr. Sabina Pauen

Fragestellung: Forschungsüberblick über die Entwicklung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Denkens und Wissens in der frühen Kindheit und Konsequenzen für eine darauf aufbauende frühe Bildung in diese Bereichen.

Zentrale Ergebnisse: Bereits Klein- und Vorschulkinder verfügen über ein erstaunlich großes implizites Wissen und Können im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich. *„In Anbetracht dieser beachtlichen Kompetenzen [...] scheint das Kindergartenalter ein ideales Entwicklungsstadium für den Beginn der naturwissenschaftlichen Bildung zu sein (S. 58)“.* Dabei gilt es, das frühkindliche Wissen in seinen Chancen und Grenzen anzuerkennen und eine entwicklungsangemessene Bildungsförderung zu gestalten. *„Der Erfolg eines Bildungsprogramms hängt maßgeblich von der Güte der Passung zwischen entwicklungspsychologischen Voraussetzungen und Bildungsanforderungen ab“ (S.66).*

Publikation:

Pahnke, J. & Pauen, S. (2012). Entwicklung mathematischer und naturwissenschaftlicher Kompetenzen in der frühen Kindheit. In Stiftung Haus der kleinen Forscher (Hrsg.), *Wissenschaftliche Untersuchungen zur Arbeit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“, Band 4* (S. 17-68). Schaffhausen: Schubi Lernmedien AG. Pdf verfügbar unter www.haus-der-kleinen-forscher.de